

Grundlegendes KONZEPT
des
Kooperationsverbundes(KOV)
Uelzen

Stand: Jun-20

Allgemeines

1. Der Kooperationsverbund Uelzen:

Am 01.08.2005 wurde der Förderverbund anerkannt in dem - nach kleineren Umstrukturierungen - seit dem Jahre 2008 die GS Molzen, die GS Oldenstadt, die GS Rosche und die GS Westerweyhe stabil mit dem Lessinggymnasium zusammenarbeiten. Die Arbeit des Kooperationsverbundes wird durch eine Steuergruppe koordiniert, in der Vertreter aller Schulen zusammenkommen. Durch zweimal jährlich stattfindende Arbeitssitzungen wird der Austausch KOV-Schulen gesichert. Dabei wird das gemeinsame Konzept sukzessive fortgeschrieben und es werden gemeinsame Projekte geplant.

2. Grundsätzliche Fragen:

Wie finden wir im KOV begabte bzw. hochbegabte Schülerinnen und Schüler heraus?

1. durch enge Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern an den GS Oldenstadt, Molzen, Rosche und Westerweyhe, die entsprechenden Schülerinnen und Schüler bereits in verschiedenen AG's gefördert haben;
2. durch Kennenlernen besonders begabter Schülerinnen und Schüler, die bereits im 4. Schuljahr zu uns kommen, um an einer jahrgangsübergreifenden AG teilzunehmen oder sich am Workshop beteiligten,
3. in den pädagogischen Dienstbesprechungen aller Klassen- und Fachlehrer der fünften und siebten Klassen des LeG werden auf der Basis der ersten Eindrücke und der bisherigen Fördermaßnahmen die anstehenden bzw. möglichen nächsten Förderschritte geplant;

4. in den Zeugniskonferenzen zweimal im Jahr werden Schülerinnen und Schüler für das Programm gesichtet. Die pädagogische Entscheidung zur Empfehlung der Förderung erfolgt dabei stets nicht allein über das Notenbild, sondern vor allem auch durch den Austausch von Beobachtungen im Unterricht,
5. durch Rückgriff auf eventuell existierende außerschulische IQ-Tests,
6. durch Vermittlung von Adressen an interessierte Eltern für professionelle Begabungstests.

Welche Fördermaßnahmen bietet der KOV an?

1. Individuelle Fördermaßnahmen im jeweiligen Fachunterricht,
2. Vereinbarungen von Sonderleistungen, z.B. fach- und projektbezogene Arbeiten einschließlich einer Ergebnisdokumentation und -Präsentation in und neben dem Unterricht,
3. Teilnahme an AG's,
4. jährlich stattfindende halbtägige Workshops an einem Sonnabend für die Klassenstufen 4 bis 7
5. Überspringen von Schuljahrgängen mit Hilfestellung durch die Fachlehrer und Probezeit (Acceleration),
6. Teilnahme an Schülerakademien,
7. Ermöglichung eines Frühstudiums an umliegenden Fachhochschulen bzw. – Universitäten,

Sprechen wir nur Kinder bzw. Jugendliche mit sehr guten bzw. guten schulischen Leistungen an?

Nein. Leistungsschwäche, Leistungsversagen bzw. Leistungsverweigerung tritt nicht nur bei Überforderung auf. Auch kognitive Unterforderung bzw. emotionale Blockaden, soziale Schwierigkeiten oder die Erfahrung bedrückender Lebensereignisse können zu einem auffälligen Auseinanderklaffen von vermuteten

Potenzen und tatsächlicher Leistung führen (Underachievement). In solchen Fällen empfehlen wir eine Klärung durch außerschulische Testdiagnostik, verzichten aber zunächst nicht auf Fördermaßnahmen.

3. Grundlegende Förderschwerpunkte unseres Verbundes

Der Schwerpunkt der Fördermaßnahmen in den Grundschulen liegt im Bereich des abstrakt-logischen Denkens durch Mathematik und naturwissenschaftliches Experimentieren sowie der Erweiterung der kognitiven wie der literarisch-ästhetischen Kompetenzen durch Förderung der Muttersprache oder von Fremdsprachen außerhalb des Englischen.

In der Übergangsguppe von der Grundschule zum Gymnasium (Klasse 4-6) nehmen wir diese Ansätze auf und reflektieren sie in der Philosophie mit grundsätzlichen Fragestellungen. Philosophie und Naturwissenschaft (Chemie und Biologie) werden abwechselnd blockweise, aber thematisch verbunden in einer Mischgruppe aus Grundschulern der Klasse 4 und Gymnasialschülern der Klasse 5 (je nach Entwicklungsstand auch noch Klasse 6) unterrichtet.

Daneben ist der MINT-Bereich der Klassen 5-12 noch durch die Gruppen Mathe-Olympiade, Lego-Robotics und Informatik I und II vertreten. Ab Klasse 7 des Gymnasiums tritt zu den in der Grundschule und im Primarbereich geförderten Kompetenzen nun noch die Möglichkeit der 3. Fremdsprache außerhalb des vollen Stundenplans, die den Hochbegabten nahegelegt wird.

Am Lessing-Gymnasium wird in den Philosophie-Kursen bzw. -Gruppen der Jahrgangsstufen 7-12 das gewonnene Weltwissen zusammengeführt und reflektiert. Die Schüler bringen dabei ihre eigenen Fragen ein. Hierbei sollen sie zunehmend lernen, ihre eigenen Reflexionen gründlich zu führen, Essays zu schreiben und schließlich am Wettbewerb „Jugend denkt“ teilnehmen. Dafür besuchen wir mit den älteren Schülern der Philosophie-Kurse Vorträge zu philosophischen Themen in den naheliegenden Universitätsstädten. Das 2016 eingeführte Angebot Reli+, ein klassen- und jahrgangsübergreifendes Angebot auf erhöhtem Anforderungsniveau schließt die Lücke zwischen Grundschulförderung, schulübergreifendem Angebot Klasse 4-6 (AG Staunen-Fragen-Suchen) und den Philosophiekursen.

In den regelmäßig stattfindenden Workshops lernen die Schüler der verschiedenen Schulen sich kennen und arbeiten zu ganz unterschiedlichen

Schwerpunkten zusammen. Damit wird der Blick auf neue Interessengebiete und die Möglichkeit zu neuen eigenen Fragestellungen und Denkprozessen geöffnet. Bei den regelmäßig durchgeführten Mathe-Olympiaden hoffen wir, immer mehr Schüler/innen in den Landeswettbewerb schicken zu können, in dem sie die Chance erhalten, sich auf höherer Ebene auszuprobieren und andere besonders Begabte kennenzulernen. Bei all unseren Bemühungen lassen wir uns vom Ideal des allseits gebildeten Menschen leiten, so dass wir auch einseitig Begabte ermuntern und dafür werben, sich über ihre Wunschfächer hinaus zu engagieren.

Für die Einführung neuer Projekte im Aufgabenfeld B (Geisteswissenschaften) und Aufgabenfeld C (MINT-Bereich) werden die 4 Stunden aus der Stundenerhöhung eingesetzt. Die konzeptionelle Gestaltung dieser beiden Bereiche wird fortlaufend weiterentwickelt.

F. Rössing

Leiter des
KOV Uelzen

Anlage:

Grundkonzept für die neuen Förderbereiche